

WILD

Das Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschlands (WILD)

**Monitoring als fester Bestandteil der
Revierbewirtschaftung**



Was ist WILD?

- WILD ist ein Projekt des **Deutschen Jagdverbandes** und seiner **15 Landesjagdverbände**
- bundesweites Monitoring **seit 2001**
- Jäger:innen erfassen ehrenamtlich Daten zu Wildtieren
 - Vorkommen
 - Populationsgrößen
 - Totfunde
 - Jagdstrecken



WILD Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschlands
Eine Initiative der Jäger

Flächendeckende Erfassung – Frühjahr 2023

Haben Sie für dieses Revier an bisherigen Wildtiererfassungen teilgenommen? ja unbekannt
nein (z. B. aufgrund von Pachtwechsel)

Bitte unbedingt die **Gemeindezugehörigkeit und Jagdbezirksflächen** Ihres Revieres ausfüllen, da sonst keine Auswertung möglich ist. Bei **gemeindeübergreifenden** Revieren bitte die **Gemeinde mit dem größten Anteil** eintragen. **Druckbuchstaben** verwenden.
Weiterführende Erklärungen zu dieser Erfassung finden Sie unter www.jagdverband.de

Revier/Jagdbezirk: _____ Gemeinde: _____
Hegering: _____ Kreis/kreisfreie Stadt: _____

Größe des Jagdbezirks: _____ ha Feld, Wiese, Weide und sonstiges Offenland _____ ha
bejagbare Fläche*: _____ ha Gewässer _____ ha
Wald _____ ha

* DIE BEJAGBARE FLÄCHE IST DIE SUMME AUS OFFENLAND- (INKL. FELD, WIESE, WEIDE), GEWÄSSER- UND WALDFLÄCHEN.

Die Situation der **Niederwildarten** hat sich aufgrund der warmen Witterung in den letzten Jahren leicht erhöht. Die Entwicklung muss weiterhin verfolgt werden.

Niederwild	Feldhase	Wildkaninchen	Rebhuhn	Fasan
Kamen die Arten im Frühjahr 2023 in Ihrem Revier vor?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> unbekannt <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Geschätzte Anzahl im Frühjahr 2023:	<input type="checkbox"/> Individuen	<input type="checkbox"/> Individuen	<input type="checkbox"/> Paare	<input type="checkbox"/> Hahn/Hähne
Würden in den letzten 2 Jahren Individuen der genannten Arten* in Ihrem Revier ausgesetzt?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> unbekannt <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Falls ja, Anzahl der Individuen:	<input type="checkbox"/> Stk.	<input type="checkbox"/> Stk.	<input type="checkbox"/> Stk.	<input type="checkbox"/> Stk.

* UNTER BEACHTUNG DER JEWEILIGEN LANDESBESETZUNG.

Invasive Arten sind nach EU-Vorgaben in ihren Beständen zu regulieren. Die Angaben zu Vorkommen und zur Jagdstrecke bilden eine wichtige Grundlage für die Überwachung.

Neozoen - Säugetiere	Wuschbär	Marderhund	Mink	Nutria	Bisam
Kamen die Arten im Jagdjahr 2022/23 in Ihrem Revier vor?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> unbekannt <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Jagdstrecke 2022/23:	Erliegung <input type="checkbox"/> Stk. Fangjagd <input type="checkbox"/> Stk. Unfallwild <input type="checkbox"/> Stk. Fallwild <input type="checkbox"/> Stk.	<input type="checkbox"/> Stk. <input type="checkbox"/> Stk. <input type="checkbox"/> Stk. <input type="checkbox"/> Stk.	<input type="checkbox"/> Stk. <input type="checkbox"/> Stk. <input type="checkbox"/> Stk. <input type="checkbox"/> Stk.	<input type="checkbox"/> Stk. <input type="checkbox"/> Stk. <input type="checkbox"/> Stk. <input type="checkbox"/> Stk.	<input type="checkbox"/> Stk. <input type="checkbox"/> Stk. <input type="checkbox"/> Stk. <input type="checkbox"/> Stk.
Jagdstrecke 2022/23	Summe: <input type="checkbox"/> Stk.	<input type="checkbox"/> Stk.	<input type="checkbox"/> Stk.	<input type="checkbox"/> Stk.	<input type="checkbox"/> Stk.

Bitte beachten Sie die Datenschutzinformationen unter www.jagdverband.de/datenschutzinformation-fuer-die-wildtier-erfassung.



Wie wird WILD koordiniert?



WILD



Wildtier- Informationssystem der Länder Deutschlands

Eine Initiative der Jäger

Flächendeckende Erfassung

Abfrage zu
Wildvorkommen im
zweijährigen Rhythmus

Zählung in Referenzgebieten

aktives Monitoring der
Feldhasen- und
Rebhuhnbesätze
Flächennutzungskartierung

Tierfund-Kataster (TFK)

Meldung von Totfunden
via App

Auswertung der Jagdstrecken

Vergleich der
Streckenzahlen mit den
Monitoringdaten



#Artenschutzzähl



Kartengrundlage: © 2009 Neavag GmbH © 2015 Neavag GmbH © GeoBasis-DE/BKG 2017 Bundesamt für Naturschutz (BfN), 2013
Datenquellen: Wildtiererfassungen der Länder (siehe S. 34)

Wildtierbericht 2020, DJV



Weiterführende Informationen

Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschlands
Ein Monitoring der Jägerschaft

LEGENDE

- Bundesländer
- Flüsse
- Dichte Feldhasen Referenzgebiete

Frühjahrspopulationsdichte Feldhasen in den Referenzgebieten

- > 0 bis 5
- > 5 bis 10
- > 10 bis 15
- > 15 bis 20
- > 20 bis 25
- > 25 bis 30
- > 30 bis 50
- > 50 bis 95

Anzahl der Individuen pro 100 ha Taxationsfläche.

Landkreise bzw. kreisfreie Städte

Grenzen der Bundesländer

www.jagdverband.de

WILD ©Deutscher Jagdverband e.V. 2020. All rights reserved. Maßstab 1 : 4.750.0

Das Tierfund-Kataster
Registrieren – mitmachen – Leben retten

Das Tierfund-Kataster
Registrieren – mitmachen – Leben retten

Projektziele Mitmachen Verhalten bei Wildunfällen Zahlen und Fakten

Früherkennung der ASP.

Jetzt die kostenlose App laden

App Store Google Play

www.tierfund-kataster.de Eine Initiative

Registrieren – mitmachen – Leben retten

Was ist das Tierfund-Kataster?

Das Tierfund-Kataster ermöglicht erstmals eine bundesweit einheitliche und standortgenaue Erfassung von Wildunfällen und anderen Tierfunden. Diese werden in einer zentralen Datenbank gesammelt und von Wissenschaftlern der **Christian-Albrechts-Universität zu Kiel** geprüft und ausgewertet.

Warum werden die Daten gesammelt?

Ziel des Projektes ist es, gemeinsam mit Wissenschaftlern Wildunfallchwerpunkte zu ermitteln und diese langfristig zu entschärfen. Wilderfreundliche Straßen bedeuten ein enormes Plus an Tierschutz und vor allem weniger Personen- und Sachschaden. Zudem helfen erfasste Daten bei der Erkennung und Eindämmung von Tierseuchen wie der Afrikanischen Schweinepest und liefern Daten zu Todesursachen wie Zäunung, Windkraftanlagen und Schienen.

